



Die letzte Ausgabe wurde von Nadine Vollrath, Andreas Kühnel, Antje Bartfeld und Ole (von links nach rechts) betreut. Die Unterstützten sind dankbar für das Hilfsangebot.

Fotos: Hans-Peter Stadermann

Wer knapp bei Kasse ist, muss nicht auf ein Tier als ersehnten Beistand verzichten

STARK IM VEREIN Die Tiertafel Arnstadt unterstützt Halter mit knappem Einkommen, indem sie einmal im Monat Futterspenden an sie verteilt

VON BRITT MANDLER

Arnstadt. Neugierig schnüffelt Lady in der Dr.-Mager-Straße an dem Stand, den die Tiertafel aufgebaut hat. Das Team, das hier Futter an Tierhalter ausgibt, die knapp bei Kasse sind, kennt die Hündin schon. Seit einem Unfall vor sieben Jahren ist sie auf nur noch drei Beinen unterwegs. Daran hat sich Lady inzwischen zwar gewöhnt. Dennoch sind regelmäßige Tierarztbesuche nötig, die teuer sind. Besitzer Stefan Stöbel ist daher glücklich, dass er von der Tiertafel unterstützt wird.

Das Angebot gibt es erst seit einem Jahr – und es ist bislang einmalig in Thüringen. Daher nehmen auch Menschen die Unterstützung des Vereins in Anspruch, die nicht im Ilm-Kreis wohnen.

Die Tiertafel funktioniert ähnlich wie andere Tafeln auch, erklärt Vereinschef Andreas Kühnel. In Anspruch nehmen können das Angebot Tierhalter, die nur ein geringes Einkommen haben. Es sei keinesfalls so, dass nur Arbeitslosengeld-II-Empfänger zur Tiertafel kommen. Senioren sind ebenso darunter wie Studenten oder Lehrlinge. Sie lassen sich mit einem Einkommensnachweis registrieren und erhalten dann einmal im Monat Unterstützung.

Vor allem Tierfutter geben die Mitglieder der Tiertafel weiter, aber auch Pflegeprodukte und Zubehör wie Hundeleinen oder Kratzbäume für Katzen. Um das leisten zu können, sind Spenden



Andreas Kühnel gründete vor einem Jahr die Tiertafel und ist der Vereinsvorsitzende.

nötig. Die örtlichen Händler unterstützen die Tiertafel sehr, lobt Andreas Kühnel. Bei Zoo & Co. und im Rewe zum Beispiel durfte der Verein Spendenbehälter aufstellen, die die Kunden regelmäßig und sehr großzügig füllen.

Der Verein ist aber auch auf Spendengelder angewiesen, denn nicht immer sind alle benötigten Futtersorten vorrätig. „Dann kaufen wir zu“, sagt Andreas Kühnel.

Die Tiertafel hat sich inzwischen zu einem logistisch recht aufwendigen Projekt entwickelt. Denn nicht nur die Futterausgabe und die Registrierung der Kunden müssen organisiert werden. Es muss immer jemand bereitstehen, der die Spenden auch abholt. Lagerflächen sind nötig. Und die Tiertafel klappert mächtig, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern. Nicht nur auf großen Festen in Arnstadt sind die Mitglieder vertreten,

sondern auch auf vielen Messen in der Umgebung.

Zusätzliche Spenden einwerben will die Tiertafel auch, weil viele der Halter berichten, dass es ihnen schwer fällt, Tierarztkosten zu begleichen. Wenn man sich einen entsprechenden finanziellen Grundstock geschaffen habe, könne man auch hier helfen, blickt Andreas Kühnel in die Zukunft.

Die Tiertafel plant aber auch einige Projekte, die nichts mit der Ausgabe von Futter zu tun haben. „Deshalb bewerben wir uns auch bei der Aktion Stark im Verein, denn für diese Vorhaben brauchen wir noch Geld“, sagt Kühnel. Er will bei der Stadtverwaltung die Genehmigung einholen, auf dem Wollmarktsteich ein Entenhäuschen zu errichten. In dieses sollen sich die Tiere in der kalten Jahreszeit zurückziehen können. Das Entenhäuschen soll natürlich stabil sein und möglichst lange halten. Das kostet einiges.

Für das Projekt werben will die Tiertafel auch auf dem Vereinsfest, das am 27. Mai anlässlich des einjährigen Bestehens ausgerichtet wird. Von 10 bis 22 Uhr wird an der Dr.-Mager-Straße 3 gefeiert – mit viel Musik, einem Streichelzoo, Angeboten für Kinder, Modenschau und einigem mehr. Neben der Tiertafel sind viele weitere Vereine mit von der Partie, so dass ein buntes Fest für die ganze Familie angeboten werden kann. In diesem Rahmen können sich Interessierte natürlich auch über die Arbeit der Tiertafel informieren.



Für den Pfau im Arnstädter Tierpark übernahmen die Mitglieder der Tiertafel die Patenschaft. Das stolze Tier zählt zu den Publikumsbeliebten in der Fasanerie. Ein Rad schlägt er aber nur, wenn es ihm gefällt.



Auch Pflegeprodukte für Hund, Katze & Co. werden ausgegeben, wenn diese gespendet wurden.



Stefan Stöbel holte sich Futter für seinen Hund Lady ab. Seit einem Unfall ist das Tier auf nur noch drei Beinen unterwegs.



Viele Händler unterstützen die Tiertafel und stellen in ihren Foyers Spendentonnen für Tierfutter auf.

Die Arnstädter Tiertafel und die Serie

- ▶ Die Arnstädter Tiertafel wurde am 7. Mai 2016 gegründet.
- ▶ Vorsitzender ist Andreas Kühnel, seine Stellvertreterin ist Antje Bortfeld.
- ▶ Hilfsgüter für Tiere werden an jedem 3. Dienstag im Monat zwischen 15 und 17 Uhr ausgegeben.
- ▶ Ausgabestelle ist das Haarstudio „Flotte Locke“ in der Dr.-Mager-Straße 3.
- ▶ Die Ausgabe erfolgt nur an registrierte Nutzer, die zuvor ihre Bedürftigkeit nach-

- weisen müssen. Hierzu ist zum Beispiel ein Einkommensnachweis nötig.
- ▶ Kontakte zur Tiertafel sind möglich über info@tiertafel-arnstadt.de.
- ▶ Telefonisch erreichbar ist der Vorstand unter Tel. (0177) 46 68 047.
- ▶ Derzeit hat die Tiertafel rund 50 Mitglieder. Als Nutzer sind momentan 60 Tierhalter registriert – Tendenz steigend.
- ▶ Ausgegeben werden Tierfutter und Zubehör.

- ▶ Hat auch Ihr Verein ein tolles Projekt vor, für das noch ein wenig Geld fehlt? Dann bewerben Sie sich bei der Aktion „Stark im Verein“ von Sparkasse Arnstadt-Ilmenau und Thüringer Allgemeine.
- ▶ Einfach eine kurze Mail mit Angabe des Projektes und der Kontaktdaten an arnstadt@thueringer-allgemeine.de schicken. Auch der Postweg ist möglich: Thüringer Allgemeine, Erfurter Straße 20-22 in 99310 Arnstadt oder Thüringer Allgemeine, August-Bebel-Straße 3 in 98693 Ilmenau.